



Sehen einer erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen: (v.l.n.r.) Sebastian Werner, Vorsitzender der Kommission Berufliche Bildung des VSL NRW, Prof. Dr. Otto Jockel, Präsident der Hochschule Neuss und Wolfgang Stromps, Vorsitzender des VSL NRW

Kooperation in Sachen Bildung

Dem Fachkräftemangel entgegenwirken: Anlässlich des 2. Ausbildertages in Ratingen am 26. November 2009 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule Neuss und dem Verband Spedition und Logistik NRW unterzeichnet.

Die Knappheit des Fachpersonals in der Transport- und Logistikbranche tritt immer mehr zutage. Viele Bereiche der Branche haben bereits große Probleme, qualifiziertes Personal zu bekommen. Diesem Trend, der sich aufgrund der demografischen Entwicklung noch intensivieren wird, kann laut Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. (VSL) nur mit verstärkten Aus- und Weiterbildungsaktivitäten ent-

gegen gesteuert werden. Die berufliche Aus- und Weiterbildung gehört zu den wichtigsten Betätigungsfeldern des VSL.

Der 2. Ausbildertag Logistik NRW am 26. November 2009 beschäftigte sich mit der Frage, wie die Branche für gut qualifizierte Bewerber attraktiver werden kann und dabei gleichzeitig die Qualität der Ausbildung verbessert und den steigenden Anforderungen gerecht werden könnte. Darüber hinaus wurde in Ratingen

ein Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule Neuss und dem VSL NRW geschlossen.

Enge Zusammenarbeit. Durch die Kooperation mit der Hochschule Neuss will der Verband nun der gestiegenen Bedeutung der akademischen Ausbildung für die Logistik-Branche Rechnung tragen. Der Verband Spedition und Logistik NRW und die Hochschule Neuss arbeiten ab sofort bei der akademischen Logistikausbildung und in Forschungsprojekten eng zusammen. Ziel der Kooperation ist es, Impulse aus der Logistikbranche bei der inhaltlichen Ausrichtung von Lehre und Forschung zu berücksichtigen.

Das Konzept der Hochschule Neuss kommt diesem Anspruch nach Ansicht des VSL-Vorsitzenden Wolfgang Stromps besonders entgegen: „In NRW bieten mehrere gute Hochschulen akademische Ausbildungen im Logistik-Bereich an. Wir haben uns für die Hochschule Neuss entschieden, weil das Konzept die Zeichen der Zeit erkannt hat und die Bedürfnisse unserer Mitgliedsunternehmen erfüllt.“

Der Präsident der Hochschule Neuss, Prof. Dr. Otto Jockel, begrüßt die Kooperation mit dem Speditionsverband. Er freue sich, den größten Landesverband der Logistikdienstleister als Partner gewonnen zu haben, so Jockel: „Wir sehen einer erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen.“

Die im August 2009 gegründete Hochschule Neuss hat sich auf die Ausbildung des akademischen Nachwuchses in Logistik, Handel und Industrie spezialisiert. Sie bietet unter anderem den Studiengang Logistics and Supply Chain Management mit dem Schwerpunkt „Logistikdienstleistung“ an, der im dualen Studium oder berufsbegleitend studiert werden kann.

Vor allem das duale Studium werde von Abiturienten verstärkt nachgefragt, erklärt Sebastian Werner, Vorsitzender der Kommission Berufliche Bildung des VSL NRW.

Bleibt die Frage: In welche Berufe kann man nach einem solchen Studium konkret einsteigen? „Mögliche Berufsbilder sind Geschäftsführer oder Niederlassungsleiter einer Spedition beziehungsweise eines Logistikunternehmens“, so die Antwort Otto Jockels.

MELANIE HACKEL